Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 152. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 29. Februar 1888.

Deutschland.

Berlin, 28. Februar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den nachbenannten Beamten und Arbeitern des Steinkohlenbergwerks Consolidation, nämlich: dem Obersteiger Leushacke und den Häuern Wilhelm Hohmann, Wilhelm Lux, Johann Chila, Christian Bäcker, August Drevermann, Philipp Eschenröder und Joseph Quick, sämmtlich zu Schalke im Kreise Gelsenkirchen, dem Häuer Heinrich Laport zu Bulmke im Kreise Gelsenkirchen, dem Häuer Albert Moos ebendaselbst und dem Häuer Heinrich Böhmer zu Gelsenkirchen die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Königlich baierischen Staatsminister der Finanzen, Dr. von Riedel, den Rothen Adler-Orden erster Klasse mit dem Emaille-Bande des Königlichen Kronen-Ordens, und dem Rentner Gustav Sachs zu Paris den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Iltis“, Commandant Capitän-Lieutenant von Eickstedt, ist am 28. Februar cr. in Singapore eingetroffen und beabsichtigt am 14. März cr. wieder in See zu gehen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

San Remo, 28. Febr., Abends 11 Uhr. Der Kronprinz verbrachte einen ziemlich guten Tag, blieb aber im Zimmer. Das Athmen ist leicht, der Auswurf unverändert.

Darmstadt, 28. Febr. Im Auftrage des Großherzogs hat sich der Erbgroßherzog zur Beisetzung des verstorbenen Prinzen Ludwig von Baden nach Karlsruhe begeben.

Wien, 28. Febr. Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht das Uebereinkommen mit dem Deutschen Reiche wegen Verlängerung des Handelsvertrages vom 23. Mai 1881.

Wien, 28. Febr. Der „Correspondence de l'Est“ zufolge begiebt sich der russische Botschafter am hiesigen Hofe, Lobanow, demnächst nach Petersburg, woselbst er bis nach den Osterfeiertagen verbleiben wird.

Rom, 28. Febr. Der Papst empfing die Botschafter von Oesterreich-Ungarn und Frankreich, welche anläßlich des bevorstehenden Jahrestages der Krönung ihre Glückwünsche darbrachten. — Nach einer dem Kriegsminister zugegangenen Depesche berief der Negus alle waffenfähigen Mannschaften ein, um gegen die Italiener zu ziehen. — In Folge starker Schneefälle und Lawinen im Arrondissement Ivrea werden mehrere Unglücksfälle gemeldet. Nach Meldungen aus Turin sind mehrere Gebäude, darunter Bahnhöfe beschädigt. Der Bahnverkehr ist theilweise gestört.

Paris, 28. Febr. Die Kammer genehmigte das Budget des Ministers des Innern unter Ablehnung verschiedener Amendements, darunter des Bischofs Freppel, welcher die Wiederanstellung der Gefängniß-Geistlichen verlangt. — Den Abendblättern zufolge beschäftigte sich der Ministerrath mit den am Sonntag unter dem Namen Boulanger stattgehabten Manifestationen. Die „France“ will wissen, die Untersuchung zur Ermittelung der Urheber würde angestellt. Das Journal „Paris“ meint, nachdem Boulanger die Kundgebung desavouirt, wäre dem Zwischenfall keine weitere Folge zu geben.

London, 28. Febr. Unterhaus. Bei der fortgesetzten Berathung der Reform der Geschäftsordnung wurde der Antrag Smith mit 256 gegen 134 Stimmen angenommen, nach welchem der Schluß der Debatte erfolgen solle, wenn die Majorität für denselben wenigstens 100 Stimmen beträgt.

Handels-Zeitung.

• **Vom rheinisch-westfälischen Eisenmarkt.** Aus Dortmund wird der „V. Z.“ vom 26. Februar geschrieben: Auf dem Eisenmarkte dauert ein reger Verkehr bei fester Preistendenz an, auch sind die Werke in allen Geschäftszweigen gut beschäftigt. Dabei ist die Nachfrage eine stetige. Heimische Eisenerze bleiben anhaltend begehrt, und den Gruben wird es oft schwer, der Nachfrage zu genügen. Im Roheisengeschäft erhält sich die bisherige Lebhaftigkeit bei fester Tendenz. Es sind bereits umfangreiche Abschlüsse für das nächste Quartal zu Stande gekommen. Für Puddelroheisen, Thomaseisen und Spiegeleisen steigt der Bedarf, während sich derselbe für Bessemereisen und Giessereiroheisen auf der bisherigen Höhe erhält. Die Preise sind für die erstgenannten drei Sorten anziehend, für die beiden letzteren unverändert. Die Walzwerkbranche ist anhaltend gut besetzt, so dass es den Werken vielfach schwer fällt, die Lieferfristen einzuhalten. In Stabeisen ist besonders viel zu thun, und das seitens des Verbandes für das laufende Quartal in Aussicht genommene Quantum nahezu vergeben. Auch in Façoneisen besteht eine rege Thätigkeit fort. Besonders reichliche Bestellungen liegen in Trägern und sonstigen Baueisen zur Erledigung vor. Im Blechgeschäft erhält sich sowohl in Feinblechen als auch in Grobblechen eine befriedigende Nachfrage, und in Folge dessen auch eine gleichmässige Beschäftigung der betreffenden Werke. Unter den Grobblechen sind besonders schwere Stahlbleche sehr gut gefragt. Die Drahtwalzwerke erhalten nach wie vor aus dem Inlande mit grosser Regelmässigkeit neue Aufträge, während der ausländische Verkehr ein schleppender geblieben ist. Die Ausfuhrpreise sind dazu sehr niedrig und wenig lohnend. Im Stahlgeschäft besteht eine befriedigende Beschäftigung in Stahlblechen, Stabstahl, Stahlknüppeln, Stahlblöcken etc. fort, auch sind noch Aufträge in Eisenbahnmaterial zu erledigen, die indessen bei einzelnen Werken langsam auf die Neige gehen. Wie die Drahtwalzwerke, so erhalten auch die Stahlwerke wenig Aufträge aus dem Auslande.

• **Hessische Ludwigsbahn.** Der „H. B.-H.“ wird aus Mainz geschrieben: Die bekannten Anträge der Hamburger Actionäre haben dem Vernehmen nach den Gegenstand sorgfältiger Erwägungen des Verwaltungsrathes gebildet. Derselbe ist nunmehr willens, der General-Versammlung vorzuschlagen, über die durch den Process freigewordenen ca. 400 000 M. zu verfügen; eventuell wird er die Verwendung dieser Summe zur Erhöhung der Dividende empfehlen. Was die Convertirung der 4proc. Prioritäts-Anleihen der Hessischen Ludwigsbahn in 3½proc. betrifft, so ist der Verwaltungsrath auch damit durchaus einverstanden und würde seinerseits einen dahin gehenden Beschluss der Generalversammlung bei der hessischen Regierung befürworten.

• **Zur Freisprechung der Moskauer Post-Diebe** schreibt die „B. B.-Ztg.“: In der famosen Moskauer Schwurgerichts-Sache scheint es uns angebracht, einige unrichtige Behauptungen klar zu stellen, deren sich die Vertheidiger der Post-Diebe vor den Moskauer Geschworenen mit Erfolg bedient haben und welche sich jetzt noch durch die russische Presse bei Besprechung dieser Sache hinziehen. Das betheiligte Berliner Bankhaus hat in Moskau die Orient-Anleihe kaufen lassen und versicherte sie bei deren Beziehung in recommandirtem Briefe selbst in Berlin (nicht Moskau) durch ein Berliner Mitglied des Internationalen Valoren-Versicherungs-Verbandes. Hierbei handelte es sich aber durchaus nicht um eine Postcontravention gegen den Russischen Postfiscus, sondern um eine streng legale und nach russischer Postverordnung erlaubte Sache; denn Russland ist bekanntlich der Convention des Weltpost-Vereins de dato Paris, den 1. Juni 1878, z. Z. beigetreten, nach welcher, wie vom Petersburger Senat bereits gerichtlich festgestellt ist, es auch in Russland erlaubt ist, Effecten unter Recommandation zu expediren, ohne deren Werth dem russischen Postfiscus declariren zu müssen. Der erfolgreiche Versuch der Vertheidiger, den Geschworenen darzuthun, dass der russische Fiscus durch diese Art der Versendung um seine Prämie gebracht sei und dass die Diebe dem russischen Fiscus sogar eine Wohlthat erwiesen hätten, indem sie das Publikum vor der Versendung von Effecten unter Recommandation gewarnt hätten, ist also einfach unrichtig. Es handelt sich vielmehr um einen gemeinen Diebstahl bezw. um eine Unterschlagung durch diejenigen Beamten der Post, welche in Moskau mit deu recommandirten Packeten amtlich beschäftigt waren. Der Verlust selbst traf aber seiner Zeit die 14 Gesellschaften, welche den Internationalen Verband zur Transportversicherung von Post- und Eisenbahn-Werthsendungen bilden, bezw. die Gruppe von Gesellschaften, bei welcher dieser Verband wiederum einen Theil des Risicos rückversichert hatte.

• **Russischer Spiritus.** Wie die „Magd. Ztg.“ schreibt, scheint für die Hamburger und die schwedischen Raffinerien, welche grosse Posten russischen Rohspiritus zur Reinigung beziehen, eine ungünstige Geschäftslage im Anzuge zu sein. Der russische Finanzminister ist angelegentlichst bemüht, zu erreichen, dass künftig die Reinigung des zur Ausfuhr bestimmten Spiritus thunlichst schon in Russland selbst bewirkt wird. Er hat einen aus mehr als 40 Mitgliedern bestehenden Sonderausschuss (Vorsitzender desselben ist der Ministerialdirector Jermolow) beauftragt, ihm zur Hebung der Spiritusausfuhr weitere Vorschläge zu unterbreiten. Obwohl dieselbe trotz des neuen deutschen Spiritusgesetzes sich im vorigen Jahre noch vergrössern und den bedeutenden Umfang von 6½ Millionen Wedro erreichen konnte, verlangen die russischen Brenner Massnahmen zur Unterstützung gegen die Mitbewerbung des deutschen Spiritus. Sie weisen dabei theils auf das neue deutsche Steuergesetz, theils auf die in Russland vollzogene Verminderung der Ausfuhrprämie von 9 auf 8 Kopeken (für den Grad) und die seit Anfang dieses Jahres in Kraft getretene Erhöhung der Spiritnssteuer von 9 auf 9¼ Kopeken hin.

• **Oesterreichische Südbahn.** Mit den früheren Meldungen in Sachsen der Dividende-Zahlungen in Widerspruch steht folgende Drahtmeldung der „B. B.-Z.“: Wien, 23. Febr. In der Angelegenheit der Dividendenfrage der Oesterreichischen Südbahn wird competenterseits mitgetheilt, dass die Verwaltung schon vor längerer Zeit den Beschluss gefasst hat, den Ueberschuss des abgelaufenen Jahres zur Bildung einer Agioreserve zu verwenden. Zu einer Aenderung dieser Absicht liegt heute um so weniger Grund vor, als die feindselige Haltung des Abgeordnetenhauses gelegentlich der Debatte über die Kohlenlieferung die Chancen eines Ausgleiches im Kaufschillingsprocess durchaus nicht erhöht hat.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: A. Swidzinski zu Breslau. — Umwandlung der Commanditgesellschaft Salamonski & Co. zu Breslau in eine Firma und als deren Inhaber Michael Salamonski. — Otto Dittrich zu Leobschütz. — Austritt des Maschinenbauers Wilhelm Richter aus der Handelsgesellschaft Schwarz & Richter zu Breslau. — Auflösung der Handelsgesellschaft S. L. Samosch zu Breslau und Eintragung der Firma S. L. Samosch und als deren Inhaber Kaufmann Carl Rosenthal zu Breslau. — Verlag der Thonwaaren-Industrie Friedr. Ehlers zu Bunzlau. — Paul Beier zu Bunzlau. — E. Busse zu Glogau.

Gelöscht: J. Brandt zu Hirschberg. — L. Friedländer zu Hirschberg.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Richard Dümcke in Altenburg, Colonialwaaren-Geschäft. — Strumpf- und Handschuhfabrikant Heinrich Christian Friedrich Radtke in Chemnitz. — Ernst Otto Grünert, in Firma E. Otto Grünert in Meissen, Lampenschirmfabrik.

Breslau. Wasserstand.

28. Febr. O.-P. 4 m 70 cm. M.-P. 3 m 36 cm. U.-P. — m 17 cm.
29. Febr. O.-P. 4 m 62 cm. M.-P. 3 m 30 cm. U.-P. — m 48 cm.
Eisstand.

Marktberichte.

Breslau, 29. Februar, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen höhere Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Klgr. weisser 15,40—16,00—16,30 Mk., gelber 15,30—16,00—16,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feinste und trockene Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 10,10—10,20—10,50 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen ohne Angebot, per 100 Kilogr. 16,00—17,00—18,00 Mark.

Lupinen in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken matter, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mk.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein schwer verkäuflich.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	19	—	16	50	15	10
Winterraps	20	30	20	10	19	40
Winterrübsen	19	90	19	50	19	10
Sommerrübsen	21	20	20	20	19	90
Leindotter	16	50	15	—	14	15

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mark.

Leinkuchen schwach gefragt, per 50 Kilogramm 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother feine Qualitäten behauptet, 25—30—33—38—41 Mk., weisser matt, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee ruhig, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee unverändert, 35—37—39—41 Mark.

Timothee ruhig, 27—29—31 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18—18,50 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,20—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Newyork, 28. Februar. [Zuckerbericht.] Stramm bei steigender Tendenz. Centrifugals 96% Umsätze zu 5½.

Hamburg, 28. Februar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar 19½ Br., 19 Gd., per Februar-März 19½ Br., 19 Gd., per März-April 19½ Br., 19 Gd., per April-Mai 19¾ Br., 19½ Gd., per Mai-Juni 20 Br., 19¾ Gd., per Juni-Juli 20¾ Br., 20½ Gd., per Juli-August 21¼ Br., 21 Gd., per August-September 21¾ Br., 21½ Gd., per September-October 22½ Br., 22¼ Gd. — Tendenz: flau.

Berlin, 28. Februar. [Producten-Bericht.] Trotzdem die auswärtigen Märkte behauptet geblieben sind und aus Nordamerika eine erhebliche Abnahme der Visible supply von Weizen gemeldet wird, ist die Stimmung an unserem heutigen Markt recht matt gewesen, indem Realisationen stattfanden, zu deren Aufnahme sich die Kauflust zu schwach erwies. — Weizen verlor über 1 M. Roggen und Hafer stellten sich ca. ½ M. niedriger. Im Effectivhandel hat sich wenig verändert. — Roggenmehl war matt. Gek. 250 Sack. — Rüböl blieb still und ohne Aenderung. — Spiritus wurde in versteuerter Waare neuerdings etwas billiger verkauft, während unversteuerte sich gut behauptete.

Weizen loco 154—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert Februar — M. bez., April-Mai 161½—160½ M. bez., Mai-Juni 163½ bis 162½ M. bez., Juni-Juli 165½—164½ M. bez. — Roggen loco 105 bis 118 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., guter inländischer 113 bis 114 Mark, feiner inländischer 115 M. ab Bahn bez., April-Mai 118¾ bis 118—118¼ M. bez., Mai-Juni 120¾—120—120¼ M. bez., Juni-Juli 122¾—122¼—122½ M. bez., — Mais loco 119—124 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 123 Mark bez. — Gerste loco 100—175 Mark per 1000 Kilo nach Qual. gef. — Hafer loco 105 bis 128 M. per 1000 Kilo nach Qual. gef., mittel und gut preussischer 109—114 M., mittel und gut schles. und böhmischer 110—114 Mark, fein preuss., schles. u. böhmischer 115—120 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 111—114 Mark ab Bahn bez., April-Mai 113¼—112¾ Mark bez., Mai-Juni 115¼—115 Mark bez., Juni-Juli 117½—116¾ Mark bez., Juli-August 119½—119 Mark bezahlt. — Erbsen, Kochwaare, 123 bis 190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 111 bis 117 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00—21,50 Mark, Nr. 0: 21,00 bis 19,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 Mark, Nr. 0 und 1: 16,50 bis 15,25 Mark, Februar und Februar-März 16,30 M. bez., April-Mai 16,45 M. bez., Juni-Juli — M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44 M., mit Fass 44,5 Mark, April-Mai 44,2—44,3 M. bez., Mai-Juni 44,5 M., Juni-Juli 44,7 M. bez., September-October 45,1—45,2 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass versteuert 96,7—96,6 Mark bez., Februar 96,8 M. bez., April-Mai 97—97,2—96,9 M. bez., Mai-Juni 96,6—97,8 bis 97,5 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe 47,9 M. bez., April-Mai 49,1 bis 49,2 M. bez., Mai-Juni 49,8—49,9—49,8 M. bez., Juni-Juli 50,6—50,7 Mark bez., Juli-August 51,4—51,5 M. bez., August-Septbr. 52,2—52,3 bis 52,2 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 29,6 M. bez., April-Mai 30,8 Mark bez., Mai-Juni 31,3 M. bez., Juni-Juli 32,1 M. bez., Juli-August 33,7—32,9—32,8 M. bez., August-Sept. 33,4—33,6—33,5 M. bez.

Kartoffelmehl Februar 18,30 M. bez., April-Mai 18,50 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, Februar 18,30 Mark bez., April-Mai 18,50 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggenmehl auf 16,35 Mark per 100 Kilo.

Berlin, 27. Febr. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 4415 Rinder, 10 511 Schweine, 1392 Kälber und 12 346 Hammel. — Rinder sehr schleppend und flau; der Markt wird nicht geräumt. Ia. 47—50, IIa. 40—45, IIIa. 35—37, IVa. 30—33 M. pro 100 Pfund Fleischgewicht. (Der Stückpreis ist nach Abzug des durchschnittlichen Werthes von Haut, Kopf, Füssen, „Kram“, d. i. Leber, Lunge, Eingeweide — auf das Gewicht der vier Viertel vertheilt worden.) Schweine wurden bei mittelmässigem Export zu Preisen des vorigen Montags (bei mattem Schluss des Marktes) so ziemlich geräumt. Ia. 43—44, IIa. 40—42, IIIa. 36—39 M. pro 100 Pfund mit 20 pCt. Tara. — Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Ia. 41—51, IIa. 31—39 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Das Hammelgeschäft verlief wiederum sehr schleppend, namentlich war feine, für den Export geeignete Waare schwerer verkäuflich und verblieb ziemlicher Ueberstand. Ia. 39—43, beste Lämmer bis 46, IIa. 28 bis 38 pro Pfund Fleischgewicht.

Stettin, 25. Februar. (Wochenbericht.) Hering. Das Geschäft in Schottischen Heringen nahm bei regelmässiger Consumfrage einen ruhigen Verlauf und haben Preise sich gut behauptet. Ungestempelter Voll- 24—26 M. tr. bez., Crown- und Fullbrand 28—28,50 Mark tr. bez., Crownbrand Matties 17,50—19 Mark tr. bez., Shetländer Crown- und Fullbrand 32 M. tr. bez., und nunmehr geräumt, Crownbrand Ihlen 15,50 bis 16,50 M. tr. bez., alter Crown- und Fullbrand 11—12 Mark trans. bez. Von Norwegen trafen in vergangener Woche via Swinemünde 1534 To. Fettheringe ein. Es hat sich in dieser Woche für die verschiedenen Sorten eine lebhafte Consumfrage eingestellt und sind die Umsätze recht belangreich gewesen. Höhere Notirungen in Norwegen, sowie der Umstand, dass grössere Zufuhren durch die Eisverhältnisse zurückgehalten werden und der sich aus den Vorräthen deckende Bedarf die Läger bereits erheblich reducirt hat, wirkten befestigend auf den hiesigen Markt und sind Preise höher zu notiren. KKK 23—23,50 Mark, KK 16—18 Mark, K 12—14 M. tr. bez. Mit den Eisenbahnen wurden vom 15. bis 21. Februar 5448 Tonnen Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 21. Februar 32 820 Tonnen, gegen 35 261 Tonnen in 1887 bis 22. Februar, 37 713 Tonnen in 1886 bis 23. Februar und 29 501 Tonnen in 1885 bis 24. Februar.

Sardellen fest, 1886er 48,50 M. per Anker gefordert, 1885er 49 M. per Anker gef., 1884er 51 Mark per Anker gef. (Ostsee-Z.)

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 28. Februar, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 60. Credit mobilier 300. Spanier neue $66\frac{13}{16}$. Banque ottomane 498, 12. Credit foncier 1371. Egypter 379, 06. Suez-Actien 2116. Banque de Paris 742, —. Banque d'escompte 453, —. Wechsel auf London 25, 26½. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 360, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 278, 75. Rio Tinto 486, 25. Behauptet.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) 123⅜.

Paris, 28. Februar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 20. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 93, 35. 4proc. Ungar. Goldrente 77⅛. Türken 1865 14, 02. Türkenloose —, —. Spanier (neue) —, —. Neue Egypter 379, 37. Banque ottomane 498, 75. Lombarden —. Rio Tinto 488, 75. Fest.

London, 28. Februar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 66¾. 5% priv. Egypter 101. 4% unif. Egypter 74¾. 3% garant. Egypter 103⅛. Ottomanbank 9⅞. Suez-Actien 83½. Canada Pacific 58¼. Convertirte Mexikaner 35⅜. Silber —, Platzdiscont 2%. Sich bessernd.

London, 28. Februar, Nachm. 5 Uhr 55 Minuten. Preussische Consols 105½. Consols 102⅜. Convert. Türken 13⅞. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 90⅛. Italiener 92⅝. 4% ungar. Goldrente 76¼. 4% unific. Egypter 74¾. Ottomanbank 9⅞. Silber 43⅞. Lombarden —.

London, 28. Febr. In die Bank flossen heute 18000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 28. Febr., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 214¼. Franzosen 172⅜. Lombarden 60⅛. Galizier 153⅝. Egypter 75, 10. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 112, 40. 80er Russen —, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 189, 80. Mecklenburger 128, —. Laurahütte 89, 50. 3% Portug. Staatsanleihe —, —. Still.

Frankfurt a. M., 28. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 382. Pariser Wechsel 80, 70. Wiener Wechsel 160, 40. Reichsanleihe 107, 55. Oesterr. Silberrente 63, 10. Oest. Papierrente 61, 90. 5% Papierrente —, —. 4% Goldrente 86, 60. 1860er Loose 109, —. 1864er Loose 273, —. Ungar. 4% Goldrente 77, —. Ungar. Staatsloose 208, 80. Italiener 93, 50. 1880er Russen 74, 50. II. Orient-Anleihe 49, —. III. Orient-Anleihe 48, 90. 4% Spanier 66, 70. Egypter 75, —. Neue Türken 13, 50. Böhmische Westbahn 229¾. Central-Pacific 112, —. Franzosen 172½. Galizier 153⅞. Gotthard-Bahn 112, 60. Hess. Ludwigsbahn 99, 60. Lombarden 60⅛. Lübeck-Büchener 157, 40. Nordwestbahn 122⅝. Credit-Actien 214¼. Darmstädter Bank 136, 50. Mitteld. Creditbank 93, 80. Reichsbank 134, 10. Disconto-Commandit 189, 70. 5% serb. Rente 77, 10. Schwach.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 95, 90. Tab.-Serben 78, 70.

5½% Chinesische Anleihe —, —. **Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70.** 3% Portug. Staatsanleihe 59, 50.

Privat-Discont 1⅞%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 214. Franzosen 172⅝. Galizier 153⅞. Lombarden 60⅜. Gotthardbahn —, —. Egypter —, —. 1880er Russen 74, 40. Gemischte Russen 87, 70. Disconto-Commandit —, —. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 28. Februar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106⅞. Silberrente 62⅞. Oesterr. Goldrente 86⅜. Ungar. Goldrente 77. 1860er Loose 110. Italienische Rente 93⅝. Credit-Actien 221½. Franzosen 431. Lombarden 151, —. 1877er Russen 91½. 1880er Russen 73. 1883er Russen 99¼. 1884er Russen 83½. II. Orient-Anleihe 46¾. III. Orient-Anleihe 46¾. Laurahütte 89½. Nordd. Bank 159⅜. Commerz-Bank 126¼. Marienburg-Mlawka 49¼. Mecklenburger Fr. Fr. 131¾. Ostpreussische Südbahn 74½. Lübeck-Büchener 160¾. Gotthardbahn 116½. Deutsche Bank 162. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit, 193½. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Disconto 1½%. Still.

Nationalbank für Deutschland 102.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 129, 25 Br., 128, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang —, — Br., —, — Gd., London kurz 20, 38 Br., 20, 33 Gd., London Sicht 20, 40½ Br., 20, 37½ Gd., Amsterdam 168, 15 Br., 167, 75 Gd., Wien 159, — Br., 157, — Gd., Paris 80, 20 Br., 79, 90 Gd., Petersburg 162, — Br., 160, — Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam, 28. Februar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 60⅝, do. Februar-August verzl. 60⅞. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 61⅞, do. April-October verzl. 61⅜. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 75⅝. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 103⅜. do. I. Orient-Anleihe 46⅛, do. II. Orient-Anleihe 46¾. Conv. Türken 13⅝. 3½% holländ. Anleihe 98⅞. Russische Zollcoupons 189½. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 71⅞. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz 12, 05. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —.

5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 101¼.

Petersburg, 28. Februar, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	24.	28.	Cours vom	24.	28.
Wechsel London 3 M.	120 60	125 25	Russ. III. Orient-Anl.	97¼	97
do. Berlin 3 M.	59 45	61 50	do. 6% Goldrente	196½	197½
do. Amsterdam 3 M.	99 80	— —	Grosse Russ. Eisenb.	264¼	265
do. Paris 3 M.	47 75	50 00	Kursk-Kiew-Actien	316½	305
½-Imperials	9 54	10 00	Petersb. Discontobk.	680	630
Russ. 1864er Pr.-Anl*	263	250	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 1866er Pr.-Anl*	246½	234¾	Russ. Bank für ausw. Handel	250	193
do. 1873er Anleihe	167½	168½			
do. II. Orient-Anl.	97⅝	97	Petersb. intern. Hdlsb	459	420

Neue 4proc. innere Anleihe 81½. Petersburger Privat-Handelsbank 285. 4½% Russ. Bodencreditpfandbriefe 156¾.

Privat-Discont 6½%. * Gestempelt.

Newyork, 28. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel auf London 4, 85½. Cable transfers 4, 88. Wechsel auf Paris 5, 20⅝. 4% fund. Anl. 1877 125⅜. Erie-Bahn 25⅞. Newyork-Centralbahn 107⅛. Chicago-North-Western-Bahn 107¾. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10½. Baumwolle in New-Orleans 9 7/16. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7¾. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7¾. Rohes Petroleum 6⅞. Pipe line Certificats 92½. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 90¼. Weizen per Februar 89½, per März 89½, per Mai 91. Mais (old mixed) 59¾. Zucker Fair refining muscovados) 4 13/16. Kaffee Rio nom. 15. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 85, do. Fairbanks 7, 90, do. Rothe & Brothers 7, 85. Kupfer 16, 05. Getreidefracht ¾.

Posen, 28. Februar. Spiritus loco ohne Fass (50er) 45, 60, do. do (70er) 27, 60, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 27, 60, pr. Februar —. Fest.

Liverpool, 28. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 28000 Ballen.

Liverpool, 28. Februar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar 5 33/64 Käuferpreis, Februar-März 5 33/64 do., März-April 5 33/64 do., April-Mai 5 35/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 19/32 Käuferpreis, Juli-August 5⅝ do., August-September 5⅝ do., September 5⅝ d. do.

Liverpool. 28. Februar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar 5½ Käuferpreis, Februar-März 5½ do., März-April 5½ do., April-Mai 5 17/32 Werth, Mai-Juni 5 9/16 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 19/32 do., Juli-August 5 39/64 Käuferpreis, August-September 5⅝ Verkäuferpreis, September 5⅝ d. do.

Manchester, 28. Februar. 12r Water Taylor 6½, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8¼, 30r Water Clayton 8⅝, 32r Mock Brooke 8⅝, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warpcops Lees 8¼, 36r Warpcops Rowland 8⅝, 40r Double Weston 9¾, 60r Double courante Qualität 12⅛. 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Fest.

Königsberg, 28. Februar, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen loco unverändert, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 98, 00. Gerste unverändert. Hafer unverändert, per 2000 Pfd. Zollgew. 98, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. still. Spiritus pr. 100 Liter 100% 50er loco 47, 00, per Februar 47, 00, per Frühjahr 49, 00. — Wetter: Schön.

Danzig, 28. Februar, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 350 Tonnen. Bunt und hellfarbig —, hellbunt 145—155, hochbunt u. glasig 154, per April-Mai per 126 Pfd. Transit 127, 00, per Juni-Juli per 126 Pfd. Transit 130. Roggen unverändert, loco inländ. per 120 Pfd. 99—100, do. poln. oder russischer Transit 72, per April-Mai per 120 Pfd. Transit 72, 00. Kleine Gerste loco 96. Grosse Gerste loco 100—105. Hafer loco 97. Erbsen loco 125. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirter 47, nichtcontingentirter 28, 00.

Wien, 28. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 36 Gd., 7, 41 Br., per Mai-Juni 7, 46 Gd., 7, 51 Br., per Herbst 7, 78 Gd., 7, 83 Br. Roggen per Frühjahr 6, 00 Gd., 6, 05 Br., per Mai-Juni 6, 08 Gd., 6, 13 Br. Mais per Mai-Juni 6, 55 Gd., 6, 60 Br., per Juni-Juli 6, 40 Gd., 6, 45 Br. Hafer per Frühjahr 5, 70 Gd., 5, 75 Br., per Mai-Juni 5, 84 Gd., 5, 89 Br.

Pest, 28. Februar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Frühjahr 7, 04 Gd., 7, 05 Br., per Herbst 7, 54 Gd., 7, 55 Br. Hafer per Frühjahr 5, 36 Gd., 5, 38 Br. Mais per Mai-Juni 6, 07 Gd., 6, 09 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 28. Februar, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 55, 00, per August 49, 00. Weizen loco 13, 00. Roggen per Juni-Juli 5, 50. Hafer loco 3, 80. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 50. — Wetter: Frost.

Paris, 28. Februar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Febr. 24, 10, per März 24, 00, per März-Juni 24, 10, per Mai-August 24, 30. Mehl 12 Marques behauptet, per Februar 53, 00, per März 52, 50, per März-Juni 52, 40, per Mai-August 52, 60. Rüböl behauptet, per Febr. 49, 50, per März 49, 50, per März-Juni 50, 00, per Mai-August 51, 00. Spiritus ruhig, per Februar 46, 25, per März 46, 75, per März-April 46, 75, per Mai-August 47, 00.

London, 28. Februar. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. Wetter: Frost.

London, 28. Februar. Chili-Kupfer 78¾.

Liverpool, 28. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Mais ½ d. niedriger, Weizen und Mehl ruhig. — Wetter: Schön, Frost.

Hull, 28. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, fremder mitunter ¼ sh. höher. — Wetter: Kalt.

Newyork, 27. Februar. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 59000, do. nach Frankreich 24000, do. nach andern Häfen des Continents 54000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 40000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 27. Febr. Visible Supply an Weizen 38461000 Bushels, do. an Mais 8848000 Bushels.

Amsterdam, 28. Februar, Nachm. Bancazinn 103.

Antwerpen, 28. Februar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer schwach. Gerste behauptet.

Antwerpen, 28. Februar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20¼ bez. u. Br., per März 18¾ Br., per April-Juni 17⅜ Br., per Septbr.-December 18 Br. Ruhig.

Hamburg, 28. Febr., Nachm. Petroleum sehr fest, Standard white loco 7, 35 Br., 7, 35 Gd., pr. August-December 7, 30 Br. — Wetter: Frost.

Bremen, 28. Febr. Petroleum. (Schlussbericht.) Sehr fest Standard white loco 7, 30 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 28., 29.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 7°,8	— 10°,0	— 13°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	757,6	756,6	756,0
Dunstdruck (mm)	1,7	1,7	1,3
Dunstsättigung (pCt.)	69	84	83
Wind (0—6)	O. 1.	O. 1.	O. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	zieml. heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 28. Februar 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 27.	vom 28.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,145 B
Imperials		— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,385 B	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,00 bz	160,55 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	165,85 bz	163,75 bz
Russ. Zollcoupons	321,10 bzG	320,90 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,40 bz	107,40 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	101,10 bzG	101,10 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,00 B	106,90 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,50 G	101,60 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,75 bzG	102,75 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,20 bzB	100,20 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,75 bzG	104,90 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,90 bzG	100,90 bzB
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 B	104,20 B
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,90 B	102,90 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 bz	99,50 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	99,90 G	100,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,30 bz	104,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 G	104,40 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,20 B	100,20 bzB
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,80 G	90,90 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 27.	vom 28.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,60 G	97,60 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,60 G	97,60 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,50 G	92,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,60 G	109,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,30 bzG	102,30 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,80 bzG	103,00 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,00 G	113,60 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,40 bz	109,50 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	107,50 G	107,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,20 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,60 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,90 G	107,90 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,90 G	107,90 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,30 G	115,25 B
dto. dto.	4	vsch.	102,50 G	102,50 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,40 G	115,40 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,00 B	111,80 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 G	103,00 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,50 B	97,40 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,75 G	115,75 bz
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,00 bzB	111,00 bzB
dto. dto. div.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,30 G	97,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 bzG	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,60 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,00 bzG	112,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,50 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 27.	vom 28.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,50 G	111,70 bz
Egypter	4	1/5 1/11	75,40 bzB	75,10 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,80 bz	93,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	86,90 bzB	86,80 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	62,25 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,30 bzB	63,20 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	50,40 bz	49,60 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	45,75 bz	44,70 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,20 bzB	104,00 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,70 bzB	91,30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,50 bz	100,50 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	88,80 bz	87,90 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	82,40 bz	82,20 bzB
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	74,90 bz	74,20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	101,90 bzG	101,25 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	88,60 G	87,80 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	80,25 bzG	79,25 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	49,40 bz	48,25 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	49,60 bz	48,30 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	49,40 bz	48,20 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	41,10 bz	40,50 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	78,10 bz	77,75 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	82,90 bzG	81,70 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	80,80 bzG	84,00 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	61,75 bz	61,75 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	78,50 bz	78,75 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	105,00 bz	105,00 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,10 bzG	77,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	77,00 G	77,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,25 G	76,10 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	78,90 bz	79à8,90 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,65 bzB	13,55 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,30 bz	77,10 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,80 bz	77,60 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	66,40 B	66,40 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,30 bz	99,70 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 27.	vom 28.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,00 G	138,60 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	139,00 bz	138,90 bzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,60 bz	30,75 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	98,50 bzG	98,90 bzB
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,80 G	132,90 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,50 bz	49,40 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,25 B	105,20 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,40 B	103,40 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,90 B	139,90 bzB
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,50 B	293,50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	127,75 bz	127,50 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,80 bzG	15,80 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,90 bz	123,75 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,50 G	23,50 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	291,30 bz	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	109,60 ebzB	109,40 bz
dto. dto. von 1864	—	—	272,50 bz	270,10 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,75 bz	132,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	149,00 G	149,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	96,70 bz	96,90 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	137,80 bz	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	129,00 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,75 bzB	30,50 bzB
Ungarische Loose	—	—	208,25 G	208,75 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Breslau-Warschau	1½	—	1/1	52,00 G	52,00 G
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	114,00 bzG	114,25 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,50 G	106,40 bz
Oberlaus. (Klf. F.)	2¾	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	—	1/1	109,25 bzG	109,25 G
Saalbahn	3½	—	1/1	106,90 bz	106,75 bz
Weimar-Gera	2⅚	—	1/1	84,90 bzG	84,80 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	vom 27.	vom 28.
Aachen-Jülich	6¼	—	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	49,75 G	49,90 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	— —	— —
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	76,80 bz	76,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,90 bz	35,90 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	109,70 bz	109,70 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,90 bz	219,50 B
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	161,10 bz	161,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	—	1/1	103,70 bz	103,75 bzG
Marienb.-Mlawka	¼	—	1/1	50,50 bz	49,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	131,50 ebzG	132,20 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102,70 bzG	102,90 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	70,75 bzG	70,75 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	75,40 bz	74,25 bz
Starg.-Posen	4½	—	1/1 1/7	105,25 bzG	105,20 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,10 G	24,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	vom 27.	vom 28.
Böhm. Westbahn	6¾	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	116,75 bz	116,60 bz
Elisab.-Westbahn	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	77,10 B	76,90 ebzB
Gotthardbahn	3½	—	1/1	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	— —	54,50 bzB
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	71,40 bz	71,20 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	83,75 bz	83,50 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	117,00 bz	117,00 B
Mosko-Brest	3	—	1/1	50,50 bz	51,00 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	86,30 bz	86,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	61,00 bzG	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	21,60 bz	21,50 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	110,00 bzG	110,00 G
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	51,90 bz	50,80 bz
SchweizerCentralbh.	4½	—	1/1	111,20 G	111,30 bz
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	32,10 G	31,90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	—	1/5	— —	31,25 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	73,50 bz	73,50 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	127,75 G	126,70 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,80 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	102,60 G	102,80 G
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	103,25 bz	103,25 bzB
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,00 bzG	103,10 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,10 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,60 bz	104,60 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,90 B	102,90 bz
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,75 G
Niederschl.-Märk. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,75 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,30 G	104,50 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	102,90 G
dto. E.	3½	1/4 1/10	100,10 G	100,50 B
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	102,75 G	103,10 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,25 bzB	104,50 bzB
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,90 B
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	103,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 27.	vom 28.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,25 G	83,50 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,50 G	105,50 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,00 B	100,00 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	77,80 G	77,70 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	98,00 B	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	79,50 ebzG	79,75 bzB
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,70 bzG	102,90 ebzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	71,50 B	71,20 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	62,10 G	62,10 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	68,30 G	68,30 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	44,25 bz	44,30 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,50 ebzB	79,25 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	76,20 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,00 ebzB	84,70 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,20 B	83,10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	82,10 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	56,60 ebzG	56,90 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,75 bzB	101,60 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	91,60 bz	91,90 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	75,30 B	75,00 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,30 G	101,20 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	75,10 G	75,10 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,40 B	100,30 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	87,60 bz	86,50 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	88,50 B	87,60 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	77,80 bz	75,75 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	85,40 bz	85,10 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	85,25 bz	84,50 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	75,00 G	74,75 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	86,40 bz	85,00 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	94,00 B	94,00 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	93,90 bz	93,90 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	91,60 bzG	91,70 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	91,60 bzG	91,70 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	94,60 bz	93,70 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	69,75 bz	68,25 bz
Transkaukasische	3	15/6 1/12	57,75 bz	57,00 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	72,40 bz	70,50 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,50 bzG	62,60 bzG
California-Oreg. (Pacific)	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,40 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,20 B	112,20 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,60 bzG	90,25 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Manitoba (Gold)	4½	1/1 1/7	94,75 bzG	94,50 bzG
Northern-Pacific	6	1/1 1/7	114,80 bzG	114,80 bzG
dto. dto. II.	6	1/4 1/10	101,40 bzG	101,40 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	6	1/6 1/12	100,50 bzB	100,40 bz
St. Joaquin	6	1/4 1/10	112,70 bzG	112,70 G
Southern-Pacific	6	1/4 1/10	110,60 bzG	110,60 bzG
Süd. Pacific p. Miss.	6	1/1 1/7	99,50 G	99,50 bz
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,40 G	113,60 ebzB
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	103,25 G	103,25 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	—	1/1	77,00 bzB	76,00 ebzB
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	120,50 G	120,50 G
dto. Handelsges.	9	—	1/1	152,90 bzG	152,00 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4½	—	1/1	90,75 bzG	90,75 G
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	90,50 bzG	90,30 bz
dto. Wechslerbk.	5½	—	1/1	95,75 G	95,80 G
Darmstädter Bank	7	—	1/1	140,40 G	140,50 bzG
Dessauer Credit	8	—	1/1	170,50 G	170,50 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	163,00 bz	161,90 bz
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	121,50 bzG	121,75 B
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	103,50 bzG	103,50 ebzG
Disconto-Command.	10	—	1/1	192,80 bz	193,10 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	122,00 ebzG	122,00 ebzG
Goth. Grunder.-Bank	0	—	1/1	57,30 bzG	57,75 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	80,10 G	80,00 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,60 bzG	113,80 bzG
Leipziger Credit	8½	9	1/1	172,75 bzG	173,10 G
dto. Disconto	5½	—	1/1	4,10 bzG	4,50 ebzB
Luxemburger Bank	7⅕	—	1/1	136,50 bzB	136,40 B
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	114,10 G	114,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	93,50 bzG	93,60 G
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	97,10 bzG	95,10 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	—	1/1	93,75 G	94,00 G
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	150,50 G	150,00 bz
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	55,80 bzG	55,60 bzG
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	104,75 G	104,25 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	—	1/1	53,75 G	53,60 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	—	1/1	109,50 bzG	109,50 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	135,70 bzB	135,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	105,40 G	105,10 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	104,80 bzG	104,70 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	8	1/1	470,00 B	470,00 B
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	134,50 bzG	134,10 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	38,70 bz	39,20 bzG
Sächsische Bank	4 9/20	—	1/1	107,25 bzG	107,40 G
Schles. Bankverein	5½	—	1/1	108,75 bzG	108,75 G
Weimarische Bank	0	—	1/1	53,25 bzG	53,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	vom 27.	vom 28.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	265,75 bzG	265,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	122,25 bz	121,75 ebzG
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	116,20 bz	115,50 B
Bismarckhütte	6	—	1/7	129,60 G	128,75 G
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	136,30 bzB	135,50 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	6	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	75,00 bzG	75,30 G
dto. Strassenbahn	5½	6	1/1	130,00 B	130,00 bzG
dto. Wagenbau-G.	4½	—	1/1	106,50 bzG	107,00 G
Deutsche Baugesell.	4	—	1/1	88,50 bzG	86,50 bzG
Donnersmarckhütte	0	—	1/7	45,90 bz	45,90 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	67,60 bzG	67,20 bzG
Edison Compagnie	6	—	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	65,50 bzB	66,00 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/1	722,00 G	722,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	118,25 bzG	119,50 G
Gruson-Werk	7½	—	1/7	238,90 bzG	238,75 bz
Hoffmann Waggonf.	2	—	1/1	102,50 bzG	99,75 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	118,50 G	118,75 G
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	117,25 bzG	118,50 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	90,30 bzB	90,00 G
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	57,00 B	57,60 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	- -	1/1	62,50 bz	62,00 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	101,40 bzG	101,30 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	144,00 ebzG	144,00 G
Redenhütte	0	0	1/7	— —	— —
Schering	20	24	1/1	367,00 bzG	368,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	—	1/1	103,00 bzG	103,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	17,00 bzG	17,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	175,25 bzG	175,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	—	1/1	132,50 bzG	132,50 G
dto. 4½% St.-Pr.	6½	—	1/1	133,25 bzG	133,25 G
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	154,75 bzG	154,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	68,00 bzG	67,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	126,50 G	126,50 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	—	1/1	1945 B	1945 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 27.	vom 28.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,75 B	99,75 B
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,10 G	103,25 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	104,75 G	104,75 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	104,60 G	104,90 G
Thiele-Winkler	100	1/2 1/8	100,30 G	100,80 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 27.	vom 28.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,85 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,30 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,60 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	— —	20,375 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	— —	20,28 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	— —	80,65 B
New-York vista.	5	— —	418,25 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	165,30 bz	163,00 bz
dto. dto. 3 M.	5	164,25 bz	161,40 bz
Wien österr W. 100 Fl. 8 T.	4	160,55 bz	160,55 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,70 bz	159,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,10 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,40 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	165,65 bz	163,50 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1½%.

Ultimo-Course.

	Per Februar.	Per März.
Ungar. 4% Goldrente	— —	76,90à76,75 bz
Russische Anl. 1880	— —	74,30à40à74 bz
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	— —	194,10à193,10à25 bz
Dortmunder Union	— —	67,60à25à50 bz
Laurahütte	— —	90,40à85,90 bz
Oesterr. Credit	139,50à138,60 bz	139,40à138,60 bz
Franzosen	86,25à86 ebz à86,40 bz	86,25à40 bz
Lombarden	31,00 bz	31,00 bz
Russische Noten	— —	164,50à163,25à50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.